

Südkurvenbladdl online



SKB Online 10/13-14 FC Bayern - FSV Mainz

SERVUS SÜDKURVE!

An diesem Spieltag steht die Begegnung gegen den FSV Mainz auf dem Programm. Wir hoffen auf einen schönen Herbsttag, ein paar Sonnenstrahlen, gute Stimmung und einen klaren Sieg des FC Bayern. Wir fassen uns an der Stelle mal kurz, weil Ihr in dieser Ausgabe einen ausführlichen Text über den derzeitigen Stand bezüglich der Situation der Südkurve von uns findet.

In dieser Ausgabe vom Südkurvenbladdl findet Ihr eine kurze Bestandsaufnahme über die jüngste Entwicklung in der Südkurve, eine Erklärung über die Ausweitung der Stimmung auf die Nachbarblöcke, eine Erklärung von ProFans und Unsere Kurve zum Fankongress 2014, einen Spendenaufruf für die Bierstube im Olympiapark und eine Einladung zum Diskussionsabend mit Gerd Dembowski ins Kafe Marat am 30. Oktober. Außerdem erhaltet Ihr Infos zum Anmeldeprozedere für "Das Herz schlägt rot" beim Mainz-Heimspiel, die Spielberichte zum Spiel in Manchester und in Leverkusen, einen Überblick über den Fanzine-Verkauf beim Mainz-Heimspiel und den Kartenpreistext zum Auswärtsspiel bei Dietmar. Natürlich gibt es auch wieder die Rubriken "Neues von unseren Freunden" und "Artikel, Texte, Hintergründe".

Wir sind auf einem guten Weg

Unsere Bestandsaufnahme der letzten Zeit

Anfangs der Saison noch befand sich die Südkurve in einer scheinbar auswegslosen Situation und viele befürchteten das Ende der Heimkurve beim FC Bayern. Nach zwei trostlosen Heimspielen kam in die Situation rund um die Südkurve einiges an Bewegung und so gestaltet sie sich heute positiver als das die meisten vor zwei Monaten für möglich gehalten hätten. Das kann jeder sehen, der Augen und vor allem Ohren hat.

Diese Veränderung ist das Ergebnis eines inzwischen offen, ehrlich und direkt geführten Dialogs und dem Willen sowohl auf Fan- als auch auf Offiziellen-Seite, einen vernünftigen Umgang miteinander zu pflegen. Wir sind nicht so blauäugig zu glauben, dass die Interessen der Führung eines Weltvereins und die einer Ultras-Gruppe aus der Fankurve in Zukunft nicht wieder kollidieren werden. Dass diese Interessenskonflikte derzeit aber im Dialog und mit Respekt angegangen werden, halten wir für den richtigen Weg. Im Mittelpunkt steht der FC Bayern und die Südkurve. Die Südkurve ist ein wichtiger Teil des FC Bayern. Das konnte in der letzten Zeit jeder sehen.

Genauso offenkundig ist, dass die bisherigen Maßnahmen der Vereinsführung eine Verbesserung der Situation herbeigeführt haben. Um das dem Konflikt zugrundeliegende Problem mit unserem Block 112/113 dauerhaft zu lösen, braucht es weitere Schritte. Wir sind derzeit zuversichtlich, dass wir alle zusammen weiter konstruktiv und sachlich an diesen Punkten arbeiten werden. Wir sind dahingehend im Austausch mit anderen Fangruppen und Fans sowie den Zuständigen im Verein. Dass kürzlich die Testphase der freien Blockwahl durch den Vorstand bis zur Winterpause verlängert wurde, zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Ein Weg, der aber nur ans Ziel führt, wenn wir alle an der Thematik dran bleiben. Denn, wie gesagt, von einer guten Lösung sind wir noch einige Schritte entfernt.

Wie sich bei dem ersten Europacup-Heimspiel herausgestellt hat, waren auch die ersten vorläufigen Lösungsansätze für das komplizierte Problem der internationalen Heimspiele zielführend. Wir werden deswegen ab dem Pilsen-Heimspiel auch bei Europacup-Heimspielen wieder auftreten. Solange dies möglich ist, weil die Leute in den Block kommen. Bei diesem Thema rauchen die Köpfe allerorts am meisten. Der Wille ist bei allen Parteien vorhanden. Mit guter Stimmung bei den kommenden Spielen kann jeder dazu etwas beitragen.

Auch wenn wir noch einen langen Weg vor uns haben und längst nicht alle Probleme gelöst sind, möchten

wir uns an dieser Stelle bei allen Beteiligten von Herzen bedanken! Bei den Vertretern des Vereins für den aktuell ehrlichen und respektvollen Umgang und die bisher und zukünftig gefundenen Lösungen. Bei den vielen, vielen Bayernfans, die sich in der Sache engagiert, diskutiert, an Treffen teilgenommen, uns geschrieben und uns unterstützt haben. Wenn wir zusammenhalten, können wir so viel erreichen. Nur zusammen haben wir eine gute Stimmung, nur zusammen werden wir immer besser. Bei allen, die in Prag und bei den anderen Spielen mit uns die Südkurve würdig vertreten haben. Für die Unterstützung von unseren Freunden und den Zuspruch aus vielen anderen Stadien. Für eine faire Berichterstattung in einigen Medien. Bei allen, die sich in der Öffentlichkeit oder im Verborgenen für die Zukunft der Südkurve eingesetzt haben. DANKE!

FOREVER SÜDKURVE
Schickeria München

Wir sind eine Südkurve - von Eckfahne zu Eckfahne

Die Stimmung in der Südkurve in München hat sich über die letzten Jahre kontinuierlich verbessert. Seit die freie Blockwahl teilweise eingeführt wurde, hat sich die Beteiligung im mittleren Block nochmal merklich erhöht. Auch wenn die baulichen Voraussetzungen uns akustische Grenzen setzen, ist noch einige Luft nach oben da, bis wir als Heimkurve das Niveau erreichen, für das wir auswärts und vor allem international schon einen guten Ruf haben. Hier ist jeder gefragt, IHR steht in der SÜDKURVE MÜNCHEN!

Um uns weiter verbessern zu können, müssen wir den Blick aber auch mehr auf die seitlichen Blöcke richten. In den Bereichen von 109 bis 111 und 114 bis 117 stehen viele Bayernfans, die sich an den Gesängen beteiligen und an Anfeuerung interessiert sind. Wir wollen die Koordination mit diesen Blöcken verbessern, um die Südkurve als Ganzes weiterzubringen. Deswegen werden AB DEM MAINZ-HEIMSPIEL VORSÄNGER AN DEN TRENNZÄUNEN zwischen den Blöcken die Gesänge aus dem Zentrum der Kurve weitertragen und die Koordination zwischen den Blöcken ermöglichen. Es ist selbstverständlich, dass sich diese Neuerung erst einspielen muss. Die Vorsänger brauchen in der ersten Zeit erst recht eure Unterstützung. Seit einiger Zeit haben sich in den Blöcken 111 und 114 an den Trennzäunen zum Mittelblock immer wieder Fans gestellt, die in die Gesänge aus dem Mittelblock einstimmen wollen. Auf der einen Seite steht die alarMstufe Rot, auf der anderen Seite unter anderem Munich's Red Pride. Kommt dazu, stellt Euch in den Blöcken 111 und 114 unten an den Zaun zu den Vorsängern oder entlang des Trennzauns, um die Stimmung in die Nachbarblöcke zu tragen. Wir möchten Euch an der Stelle aber auch bitten, an dieser Stelle angesiedelte Gruppen und Fanclubs und vor allem ihre angestammten Plätze zu respektieren! Vor allem im oberen Bereich des Blocks gibt es einige Stammplätze!

Wir haben im Vorfeld einige Gespräche mit Fans aus den Nachbarblöcken geführt. Viele haben immer wieder von den Koordinationsschwierigkeiten berichtet. Das hat uns in diesem Schritt bekräftigt. Wir wollen unsere Schritte aber auch in Zukunft transparent gestalten und uns aus der Kurve Feedback zu unseren Schritten holen. Schickt uns Anregungen, Kritik, Wünsche und Beschwerden an info@schickeria-muenchen.de, spricht unsere Leute im Block an oder wendet Euch an die anderen Gruppen.

Lasst uns am Samstag unser Bestes geben, damit wir die Südkurve Schritt für Schritt zusammen verbessern. Für eine Südkurve von Eckfahne zu Eckfahne!

Save the Date – Fankongress von ProFans und Unsere Kurve am 18. und 19. Januar 2014

Berlin, 14. Oktober 2013: Die Bundesliga? Eine der besten Ligen der Welt. Eine WM ohne Deutschland? Undenkbar! Stehplätze, tausende Auswärtsfans, halbwegs bezahlbare Eintrittspreise? Ein Traum für viele Fußballfans der ganzen Welt.

Wer nur flüchtig aus dem Ausland auf die Situation in Deutschland schaut, könnte denken, die Situation für Fußballfans hierzulande ist ein kleines Paradies. Aber, stimmt das wirklich?

Wer etwas genauer hinschaut, sieht noch einen gegenläufigen Strang. Auf der anderen Seite stehen die Medienberichte über Fußballfans in den vergangenen 16 Monaten, die ein bizarres Bild zeichnen. Als Nicht-Stadionbesucher könnte man glatt denken, es sei nicht mehr sicher, ins Stadion zu gehen.

Mit einer von populistischen Polizeigewerkschaften und medialen Scharfmachern angeheizten Debatte im Rücken, dazu getrieben vom Einfluss sachunkundiger Politiker, sahen sich die Verbände und Vereine gezwungen zu reagieren. Völlig überstürzt schufen sie in blindem Aktionismus ein Konzeptpapier „Sicheres Stadionerlebnis“. Ohne empirisch zu analysieren wie die Situation in den Stadien tatsächlich aussieht. Ohne diejenigen zu fragen, die an jedem Wochenende die Stadien und vor allem stimmungsreichen Kurven füllen, die keinen Blick auf die Szene werfen, sondern die Szene selbst sind: Die Fans.

Dass es keine besorgniserregende Verschlechterung der Sicherheitslage in deutschen Stadien gibt, ist sogar durch die Zahlen der Polizei belegt. Besorgniserregend ist viel mehr die Bedrohung unserer Fankultur durch die Debatten und Beschlüsse, die dieser Sicherheitsaufruhr ausgelöst hat. Es besteht also nicht die Frage, wie die Stadien (noch) sicherer gemacht werden können, sondern die Frage lautet: Wie kann ein „Fanfreundliches Stadionerlebnis“ in der Gegenwart und Zukunft ermöglicht und bewahrt werden? Im Unterschied zur Debatte um das sogenannte „Sicherheitspapier“, wollen wir es besser machen und laden im Zeichen eines aufrichtigen Dialogs erneut zu einem bundesweiten Fankongress am 18. und 19. Januar nach Berlin ein. Das Motto lautet entsprechend: „Ein Fanfreundliches Stadionerlebnis: wie Fans den Fußball wollen!“

Wir wollen über Mitbestimmung in den Vereinen reden, über Heim- und Auswärtskurven, über Möglichkeiten der Selbstregulierung bei diskriminierenden Vorfällen, über Fan- und Sozialarbeit in den Kurven, über Grundlagen bei der ehrenamtlichen Medienarbeit, über Existenz-Probleme der kleineren Vereine, über das Verhältnis zwischen Fußballfans und der Polizei und über vieles mehr.

In Kürze werden sämtliche Hintergrundinformationen und Details bekannt gegeben. Dann wird auch die Anmeldung zum Fankongress 2014 möglich sein.

ProFans und Unsere Kurve im Oktober 2013

Quelle

Rettet die Bierstube und den "Verein der Studenten im Olympiazentrum e.V."

Es ist zwar schon eine Weile seit dem Umzug ins neue Stadion vergangen, viele von Euch erinnern sich aber trotzdem bestimmt an die wunderbaren Erlebnisse und ganz anderen Zeiten im Olympiastadion. Auch heute beschreiben viele Bayernfans nicht nur das Stadion, sondern auch den gesamten Olympiapark als einen wunderschönen Ort, in dem der FC Bayern Geschichte schrieb.

Auch die Bierstube und die Olydisco, damals die Stammkneipen für viele Südkurvengänger, erwecken lustige Geschichten und nostalgische Emotionen.

Leider geht es den beiden Lokalen momentan ziemlich schlecht. Wegen einer Mieterhöhung in Höhe von 260% seitens des Münchner Studentenwerks müssen die Betriebe, die vom "Verein der Studenten im Olympiazentrum e.V." geleitet werden, um ihre Existenz bangen.

Deswegen wollen wir auch helfen! Der Trägerverein hat ein Spendenkonto, auf das Ihr unter dem Stichwort "SÜDKURVE HILFT" überweisen könnt.

Konto-Inhaber: Studenten im Olympiazentrum e.V.
Konto-Nummer: 31824168
Bankleitzahl: 70020270
Hypovereinsbank München

Natürlich hilft Ihr der Bierstube auch, wenn Ihr einfach mal vorbeikommt und ein, zwei Halbe trinkt und was esst. In gemütlicher Atmosphäre kann man Fußball schauen, kickern und einiges mehr. Helft mit, ein Stück Münchner Kultur zu retten.

Die Bierstube findet Ihr hier:
Helene-Mayer-Ring 9
80809 München
U3 Olympiazentrum

olydorf.mhn.de
www.facebook.com/bierstube
www.facebook.com/TheOnlyLounge
www.facebook.com/OlyDisco

FUSSBALL(FANS) ZWISCHEN MACHT, HERRSCHAFT & DISKRIMINIERUNG

Vortrags- und Diskussionsabend mit **Gerd Dembowski**
Mittwoch, 30.10.2013, ab 19 Uhr, Kafe Marat

Dieser Abend fängt da an, wo viele Fallbeschreibungen zu Diskriminierung im Fußball aufhören. Und bleibt dabei vor allem kurzweilig. Gerd Dembowski begreift den Fußball und das Zuschauen auch als ein gesellschaftliches Trainingsfeld für soziale Konstruktionen und Machttechniken. In Fankulturen wird somit

eingübt, was gesellschaftlich nützlich ist.

Fußball lässt sich in viele Richtungen aufladen. In günstigen Fällen kann er eine soziale Inklusion und Antidiskriminierung befördern. Im Fußball offenbaren sich aber auch Konstellationen von 'Wir' und 'Die Anderen'. Diese werden häufig feindselig, abwertend, aggressiv ausgelegt - zumindest auf symbolischer Ebene. Es öffnen sich Ventile des Alltags – eigene Rollen können abgelegt werden, der ganze kleine Hass kann raus.

Dabei sind (Hetero-)Sexismus und Homophobie, Rassismus, Antisemitismus und Antiziganismus einige extreme Ausformungen, wenn es um "Wir" und "Die Anderen" geht. Im Fußball können sie wie unter einem Brennglas auffallen – unterstützt durch eine institutionelle und mediale Hysterie.

Dahinter lauern althergebrachte Muster von Männlichkeit, Überlegenheits- und autoritärem Denken. Während sich das "Wir" und "Die Anderen" nicht auflösen lässt, kommt es darauf an, Fußball und das Zuschauen als Freiraum für Jugendkulturen sozial einfühlsam zu füllen.

Gerd Dembowski (*1972) ist ein Urgestein des Bündnisses Aktiver Fußballfans (BAFF), gründete 1999 Football against Racism in Europe (FARE) mit. Als Soziologe arbeitet er mit Jonas Gabler in der Kompetenzgruppe Fankulturen (KoFaS) an der Uni Hannover: www.gerd-dembowski.de/.

Wir laden Euch herzlich zum nunmehr dritten von uns im Kafe Marat (www.kafemar.at.blogspot.de/) organisierten Abend ein. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Das Kafe Marat findet Ihr in der Thalkirchner Straße 102, in der Nähe der Haltestelle Kapuzinerstraße (Bus 58 oder 62).

ALERTA NETWORK MÜNCHEN

Anmeldung DAS HERZ SCHLÄGT ROT

Ist wieder am Streetworkbus und am Freitag im Sperrbezirk möglich. Aufgrund der organisatorischen Probleme am Anfang der Saison haben wir das alte Forum noch eine Weile mitlaufen lassen. Nach dem Wochenende vom Mainz-Spiel wird es dicht gemacht. Auf geht's Leute, ANMELDEN!

Wir berücksichtigen wieder Online-Anmeldungen, die bis Donnerstag 19 Uhr eingegangen sind.

Sperrbezirk

Der SPERRBEZIRK ist wie üblich am Freitag ab 19 Uhr offen. Schaut vorbei und verbringt einen netten Abend bei uns. Es gibt Aufkleber, Shirts, Schals, Pullis und Hefte. Außerdem könnt Ihr uns mit Euren Fragen und Anregungen löchern. Ihr findet den SPERRBEZIRK in der Zielstattstr. 37 im ersten Stock. Zur Zielstattstr. kommt Ihr mit dem 53er Bus von Harras oder Aidenbachstr.; einfach an gleichnamiger Haltestelle aussteigen.

Streetworkbus

Der Streetworkbus steht wie gewohnt ab 11 Uhr am Anfang der Esplanade. Hier gibt es die TRIPLE-Shirts und CUP-Schals, Aufkleber, Hefte und einiges mehr. RED FANATIC kümmert sich mit Kartoffelsalat und Curry-Wurst um das leibliche Wohl. Schaut vorbei!

Deutschpunk-Abend

Nach dem Spiel veranstalten wir im SPERRBEZIRK einen Deutschpunk-Abend. Ihr dürft neugierig sein und seid eingeladen!

Flyer Deutschpunk-Abend

Manchester City FC – FC Bayern 1:3

Auswärts in Europa – Ausgabe 1 nach dem großen Triumph von Wembley.

Den Supercup in Prag mal außen vor gelassen, der ja quasi eine zusätzliche Belohnung für den Sieg in Wembley war, stellte die Party bei ManCity unseren ersten internationalen Auftritt seit dem Finale von London dar. Europäisches Alltagsgeschäft, wenn man es mal ganz arrogant ausdrücken will. Dabei bietet sich eine solche Bezeichnung auch fast an, denn in den Tagen vor dem Spiel wurde man mit Kartenangeboten nahezu bombardiert. Die Vorfreude auf die neue Europapokalrunde schien sich sehr in

Grenzen zu halten. Einerseits ist es natürlich sehr angenehm, wenn die Leute, die zu allen oder fast allen Pflichtspielen anreisen, sich keine Sorgen um ihre Eintrittskarten machen brauchen, andererseits spricht es aber eben auch nicht gerade für unsere vielfältige Fanszene, wenn sich nur wenige für die einfache und mit einem Tag Urlaub zu bewältigende Anreise nach Manchester motivieren.

Nachdem tagsüber das typische England-Programm mit All-you-can-eat-Buffer und Pub absolviert wurde, trafen sich viele Bayernfans, die auf das Spiel der A-Jugend beim Hyde FC verzichtet hatten, gegen 16 Uhr Ortszeit an den Piccadilly Gardens. Trotz durchwachsenem Wetter ging es per Pedes zum City of Manchester Stadium. Die Bobbies blieben dabei die meiste Zeit gechillt, lediglich beim Bierchen oder Cider in Stadionnähe war der typisch-britische Alarmismus zu spüren.

Wie im Voraus abzusehen, war der Gästesektor alles andere als voll, vor allem im Oberrang klafften größere Lücken. Auch wenn wir generell den Oberrang bevorzugt hätten, entschieden wir uns für den Unterrang als Standort, da hier die Auswärtsdauerkarten angesiedelt waren. Dies brachte mit sich, dass wir in unmittelbarer Nähe der wenigen sangesfreudigen City-Fans standen, die das Spiel komplett im Stehen verfolgten.

Unser Tifo erreichte heute zwar nicht ganz die grandiose Leistung der Mannschaft, konnte sich aber durchaus sehen lassen. In Halbzeit eins ging es teils noch etwas schleppend zu, dafür wurde in Halbzeit zwei den englischen Offiziellen wirklich nochmal gezeigt, dass Stehplatzkultur mit freier Platzwahl und halbwegs vertretbare Eintrittspreise ein absoluter Gewinn für den Fußballsport sind. Nur so kann eine organisierte Fanszene entstehen, nur so werden die Tribünen bunt und laut und nur so entsteht die Atmosphäre, die ein Fußballspiel so unvergleichlich macht. Zwischendurch konnte sich auch der City-Anhang mehrfach Gehör verschaffen, besser als wir erwartet hätten und vor allem streckenweise sehr laut für die wenigen Leute, die sich beteiligten. In der zweiten Hälfte verstummten die Citizens dann zunehmend, während uns die Lieder easy von den Lippen gingen.

Das Singen fällt natürlich besonders leicht, wenn man eine derart überzeugende Leistung der Mannschaft auf dem Rasen verfolgen kann. Der Ball lief und lief und lief, geile Kombinationen, toller Einsatz (wie sehr wäre Thomas Müller sein zweites Tor zu gönnen gewesen), alles in allem eine nahezu perfekte Mannschaftsleistung. Da fielen die Rote Karte für Jerome Boateng und der Anschlussstreifer nicht mehr ins Gewicht.

Ein großes Dankeschön von unserer Seite geht an 6x USP und 1x Ultras Bochum, außerdem durften wir noch 8 Gäste der Green Brigade von Celtic begrüßen.

Bilder vom Spiel in Manchester gibt es natürlich auch wieder bei [Das Herz schlägt Rot](#)

Leverkusen – FC Bayern 1:1

Nachdem wir die letzte Gelegenheit für einen größeren Besuch in Bochum aufgrund der Choreovorbereitungen auf Schalke leider liegen lassen mussten, nutzten wir diesmal die Gelegenheit und schlugen schon am Vormittag in Bochum auf. Viele von uns hatten so erstmals die Gelegenheit, die neuen Räumlichkeiten der Ultras Bochum zu begutachten, wo wir mit einem reichhaltigen Frühstück und massig Fiege verwöhnt wurden. Vielen Dank hierfür an die Jungs und Mädels aus Bochum. Um uns zumindest etwas für die Gastfreundschaft revanchieren zu können, packten wir die Busse anschließend picke-packe voll und machten uns gemeinsam mit den Freunden auf den einstündigen Weg nach Leverkusen.

Hier wird der Sicherheitswahn von Jahr zu Jahr gefühlt immer größer. Mittlerweile passiert man drei Drehkreuze bis man im Stadion ist, wo heute wie auch in den Jahren zuvor Zaunfahnen verboten waren. Zum Spielbeginn dann aber eben auch wieder „the same procedure as every year“ und so fanden viele bekannte Zaunfahnen natürlich den Weg an ihren angestammten Platz.

Dort untermalten sie optisch einen Klasseauftritt der Südkurve. Dürfte von der Mitmachquote und der Lautstärke her das Beste gewesen sein, was wir bisher in Leverkusen abgeliefert haben. Auswärts haben wir momentan echt ein Hoch. Damit das so bleibt, einfach weiter motiviert am Ball bleiben und stetig mitfahren. Mit den Karten wird es zwar nicht immer so einfach werden, wie in Leverkusen, aber bei jedem Auswärtsspiel werden Leute noch vor Ort fündig. Also nicht verzagen und fleißig eure Fahrten planen.

Fußballerisch gibt's da ja streckenweise auch Feinkost zu sehen - zumindest als Bayernfan. Auch diesmal waren wir wieder drückend überlegen und sind - wenn wir ehrlich sind - zum Teil auch wegen der eigenen Dummheit nicht als Sieger vom Platz gegangen. So reichte es dann nur für ein Unentschieden und Bayer bleibt somit lediglich einen Punkt hinter uns.

Während beide Mannschaften sportlich zur Zeit eher oben auf sind, konnten die Leverkusener vor der Saison die rote Laterne in einer anderen Wertung an uns abgeben. Mit dem Umzug der Nordkurve Leverkusen aus dem Eckblock auf die Hintertortribüne haben wir im Stadion in Fröttmaning nun den

kleinsten echten Stehplatzblock der Liga (Ausnahme All-Seater Hertha). Den Leverkusenern kann man hier sicher zu einem Erfolg gratulieren. Die neue Kurve stellt eine große Verbesserung zu dem spitzzulaufenden Block im Stadioneck dar. Sie eignet sich auch wesentlich besser für diverse Aktionen wie zum Beispiel das Zeigen von Spruchbändern. Hiervon präsentierten die Fans aus Leverkusen heute zwei der eher direkteren Sorte: Mit „Na Jogi, heute wieder auf Knabenschau?“ wurde der Bundestrainer vermutlich für die konstante Nicht-Nominierung von Stefan Kießling bepöbelt. Auch unsere Vereinsgründen wurden mit einem „Hey Uli und Kalle, wie ist es von der Justiz gefickt zu werden“ bedacht.

Nach 90 Minuten war das Abenteuer Leverkusen dann auch wieder vorbei und es ging raus zu den Diffidati und halbwegs zügig mit den Bussen wieder auf die Autobahn. Ein Dankeschön geht nochmals an die mitgereisten Bochumer, zwei Freunde aus St. Pauli und natürlich auch an die Jungs von Ultras Samb, die eine etwas weitere Anreise hinter sich bringen mussten.

Bilder vom Auswärtsspiel in Leverkusen findet Ihr hier

Lesen bildet - Fanzine-Verkauf beim Heimspiel gegen Mainz

Wie bei jedem Heimspiel wird es auch am Samstag wieder jede Menge aktuelle und ältere Fanzines zu kaufen geben. Die Hefte werden am bzw. im Streetworkbus bei mehreren Verkäufern zu haben sein. Wir haben weiterhin Restbestände an älteren Heften, die wir Euch zum Sonderpreis anbieten. Schlagt also schnell zu, wenn Euch eine Ausgabe in Eurer Sammlung fehlt! Wer weiss, wie lange die Vorräte reichen...

Folgende Hefte wird es am Samstag geben:

Blickfang Ultra Nr. 29: 3,50 Euro
Erlebnis Fußball Nr. 60: 3 Euro
45 Grad Nr. 8: 2 Euro
Blickfang Ultra Saisonrückblick 2012/2013: 8 Euro
Blickfang Ultra Nr. 28: 3,50 Euro

Außerdem noch von folgenden älteren Ausgaben die Restposten zum Sonderpreis:

Blickfang Ultra Nr. 24, 25, und 27: 2,50 Euro
Erlebnis Fußball Nr. 57, 58 und 59: 2 Euro
45 Grad Nr. 4 und 5: 1 Euro
Transparent Magazin Nr. 3, 4 und 5: 2,50 Euro

Besonders ans Herz legen wollen wir Euch heute den BFU-Saisonrückblick 2012/2013. Fast 300 Seiten in ca. DIN A4-Größe für 8 Euro, da kann man nicht meckern. Außerdem bekommt man wohl nirgends sonst einen so umfassenden Einblick ins Tagesgeschäft und Gruppenleben von so vielen verschiedenen Gruppen. Natürlich ist auch die Schickeria mit einem mehrseitigen Bericht im Saisonrückblick vertreten; und von unseren Freunden noch die Horda Azzuro Jena.

Es ist nie verkehrt, sich auch mit seinen Feinden zu beschäftigen und auch mal nachzulesen, was bei denen so los ist. Neben dem BFU-Saisonrückblick könnt Ihr das auch in den älteren Erlebnis Fußball-Ausgaben 57 und 58 tun. Dort gibt Ultras Nürnberg ein zweiteiliges Interview. Wer diese beiden Ausgaben noch nicht hat, kann sich eins der Restexemplare für unschlagbar günstige 2 Euro sichern.

ProFans Kartenpreis Hoppenheim

Nachdem letzte Saison kurzzeitig durchaus die berechtigte Hoffnung bestand, dass der durch Dietmar Hopps Millionen in die erste Liga hochgehievte Dorfverein wieder dorthin verschwinden würde, wo er hergekommen ist, müssen wir Anfang November nun doch wieder in Sinsheim aufkreuzen.

Um die Spannung gleich herauszunehmen: Auch diese Saison kostet der Stehplatz im Gästeblock dort wie bereits in den Vorjahren 17,00 Euro. Die letzte Erhöhung resultiert hier aus der Saison 2009/2010, als der Preis von 13,00 Euro auf 17,00 Euro angehoben wurde.

Im Umkehrschluss bedeutet der unveränderte Preis allerdings auch, dass hier weiterhin ein Topspielzuschlag in Höhe von 5,00 Euro erhoben wird. Also auch hier im negativen Sinne alles wie gehabt. Manche Vereine haben es in der letzten und in der laufenden Saison bereits vorgemacht und verzichten auf derartige Preistreibereien. Im ländlichen Kraichgau scheint dies noch nicht angekommen zu sein oder aber nach wie vor auf taube Ohren zu stoßen.

Beim Blick auf die Sitzplatzkarten im Gästeblock ergibt sich ein ähnliches Bild.

Diese kosten wie in der Vorsaison 35,00 Euro.

2008/2009 kosteten diese Plätze noch 30,00 Euro bis sie über eine Erhöhung von 3,00 Euro in der Saison 2010/2011 schließlich vorletzte Saison den aktuellen Preis erreicht haben.

Der Topspielzuschlag schlägt hier genauso deutlich wie bei den Stehplätzen zu Buche. 9,00 Euro darf der Bayernfan hier mehr bezahlen. Dies entspricht einem Aufschlag von fast 35 Prozent. Bei den Stehplätzen sind es sogar beinahe 42 Prozent Topspielzuschlag.

Nachtrag zum Abschluss zur Kartenpreissituation in Leverkusen:

Wie wir erfahren haben, hat Leverkusen auf die Anfrage eines Bayernfans, der die Gründe für die auch von uns im letzten SKB angeprangerten und überzogenen Preiserhöhungen im Sitzplatzbereich wissen wollte mitgeteilt, dass sie zumindest die Preispolitik der Auswärtsdauerkarten im Sitzplatzbereich überdenken wollen.

Ob sich hier was tut und was dies konkret heißt wird die nächste Saison zeigen.

Ein wichtiger Schritt wäre auf alle Fälle – nicht nur aber auch in Leverkusen - die Abschaffung aller Topspielzuschläge.

Neues von unseren Freunden

BOCHUM:

Am Sonntag, den 06.10. spielte der VfL Bochum gegen Ingolstadt, den aktuell Letzten der 2. Bundesliga. Doch eins nach dem anderen...

Am Vortag schauten morgens zwei Busse und mehrere Autobesetzungen bei den Jungs und Mädels von Ultras Bochum vorbei, um mit ihnen ein gemütliches Frühstück zu verbringen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön dafür!

Im Anschluss ging es zusammen in Kolonne nach Leverkusen. Nach dem Spiel blieb die ein oder andere Münchner Autobesetzung noch in Bochum. Die Nacht wurde dann in sehr unterschiedlicher Intensität verbracht, die man den Gestalten am nächsten Morgen auch ansehen konnte ;) Zum Spielgeschehen im Ruhrstadion braucht an dieser Stelle nicht viel gesagt werden. Bitter, aber ein verdienter 1:0 Sieg für Ingolstadt. Bilder vom Kick im Ruhrstadion gibt's wie immer auf www.1848er.eu. Nach dem Spiel wurde noch etwas Zeit zusammen verbracht, bevor man sich auf den Weg nach Hause machte. Nach dem spielfreien Wochenende geht es für den VfL zum Auswärtsspiel nach Aue.

Noch einmal danke für alles! Es ist immer wieder riesig! Bayern und der VfL!

ULTRA' SANKT PAULI:

Gegen den SC Paderborn musste der FCSP leider eine 1:2 Heimniederlage hinnehmen.

Auch an diesem Freitag Abend wurde die Partie wieder von einer schicken Choreo eingeläutet, unter dem Motto „Transparente häng´ am Zaun, schwenkt die Fahnen weiß und braun“, entsprechend wurden über die gesamte Südkurve braun-weiße Fahnen geschwenkt und durch Luftschlangen ergänzt.

Fotos vom Spieltag, wie immer unter: www.usp.stpaulifans.de

Auch diesmal waren wieder zwei Schickeristi am Millerntor dabei, wie immer ein dickes Dankeschön an USP!

Am nächsten Spieltag muss Sankt Pauli nun nach Fürth, dort wird sich dann zeigen, ob der FCSP oben dran bleibt, hoffen wir auf einen Sieg!

SM+USP together forever!

HORDA AZZURO JENA:

Am Sonntag, den 06.10. bestritt der FCC, begleitet von ca. 400 Zeissern, darunter auch sieben FC Bayern Ultras, sein Auswärtsspiel beim VfB Auerbach. Auch wenn man es bei einer Stadt mit knapp 20.000 Einwohnern nicht unbedingt erwartet, gibt es eine annehmbare Zugverbindung von Jena aus und deshalb reisten ca. 70 Blau-Gelb-Weiße mit der Bahn an. Die Mannschaft fuhr einen niemals gefährdeten und verdienten 4:0 Auswärtssieg ein und arbeitet sich langsam in Richtung Tabellenspitze vor. Der Stimmungskern rund um die Horda Azzuro war durchgehend aktiv und legte einen überzeugenden Auftritt hin.

Nach unserem Spiel in Leverkusen machten sich noch 7 Leute unserer Gruppe auf zur 12 Jahres-Feier der Horda Azzuro. In der Nacht angekommen, konnte man noch ein paar Stunden zusammen mit unseren Freunden den Geburtstag feiern, bevor es dann zusammen nach Auerbach ging.

Am vergangenen spielfreien Wochenende stand für den FCC das, sowohl aus sportlicher als auch Fansicht interessante, Spiel gegen den FSV Zwickau auf dem Spielplan. Diese Gelegenheit wurde von über 40 FC Bayern Ultras genutzt, um unseren Freunden einen Besuch abzustatten. Trotz der eklatanten Auswärtsschwäche der Zwickauer, welche in dieser Saison bis zu diesem Spiel auf fremden Plätzen nur

verloren hatten, konnte in einer von Zweikämpfen geprägten Partie leider nur ein 1:1 errungen werden. Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen lieferte sich die Südkurve ein heißes Gesangsduell mit dem Gästeanhang rund um Red Kaos. Ich will an dieser Stelle bewusst keiner Seite den Sieg zusprechen, es war ein guter Auftritt von beiden Seiten. Zu Anfang der zweiten Halbzeit wurde im Gästeblock eine schön anzusehende Pyroshow abgebrannt. Schlussendlich verbleibe ich mit einem riesigen Dankeschön an unsere Freunde für die Gastfreundschaft und die tolle Zeit in Eurer Mitte. JENA UND BAYERN!
Bilder des Duells findet Ihr auf: http://www.horda-azzurro.de/wordpress_blog/

BRIGATE ROSSOBLU CIVITANOVA:

Nach zwei Siegen gegen Recanetese und Fano kehrt Civitanova wieder an die Tabellenspitze zurück. Dank der Länderspielpause konnte eine Abordnung unsere Freunde in Civitanova zum Spiel gegen Fano besuchen. Im Stadio Polisportivo waren vergleichsweise wenige Zuschauer, da das Spiel live im Fernsehen übertragen wurde und auf den Samstag verlegt wurde, welcher in Italien ein normaler Arbeitstag ist. Auch Tickets wurden im Vorfeld der Partie nur personalisiert verkauft und waren am Spieltag nicht mehr erhältlich. Wohlgemerkt in der vierten italienischen Liga... Kranke Welt!
Im Gästeblock waren rund 80 Leute hinter der Panthers 77 Fahne versammelt, welche von den Ultras Jesina unterstützt wurden. Am kommenden Wochenende geht es zum Vorletzten Isernia, wo die Tabellenführung hoffentlich verteidigt werden kann. Torneremo Serie C!!!

ULTRAS SAMB:

Auch in der letzten Wiesn-Woche waren immer wieder Freunde aus San Benedetto in München, zudem machten sich 4 Jungs aus San Benedetto zum Auswärtsspiel nach Leverkusen auf. Mille grazie!
In der Zwischenzeit gewann Samb erneut zuhause mit 3:1 gegen Elpidiense und kletterte auf Rang 1 der Tabelle. Am vergangenen Samstag gab es bei Falerone ein 2:2 Unentschieden, Platz 1 wurde verteidigt.

ULTRAMARINES BORDEAUX:

Nach der enttäuschenden Heimmiederlage im UEFA-Cup gegen Tel Aviv wenige Tage zuvor, besuchten rund 200 Ultramarines das Mannschaftstraining, um für einen zusätzlichen Motivationsschub zu sorgen. Die Mannschaft, besonders Torhüter Carosso, nahmen die Gespräche an und bedankten sich zum Teil öffentlich für die konstruktive Atmosphäre. Gegen den "Werksclub" des Autoherstellers Peugeot, den FC Sochaux, fanden die Bordelais nach frühem Rückstand schnell zurück ins Spiel, so dass man am Ende sicher 4:1 gewann und damit nun auf dem 15. Tabellenplatz steht.

Artikel, Texte, Hintergründe

Fast neun Jahre nach dem Stadionverbot für einen Bayernfan will sich das Bundesverfassungsgericht mit dessen Rechtmäßigkeit auseinandersetzen. Wir sind gespannt, ob sich das Gericht nicht nur zügig, sondern auch unparteiisch und fair mit der Praxis der Stadionverbote auseinandersetzt.

<http://www.janforth.de/bverfg-entscheidet-in-diesem-jahr-uber-stadionverbot/>

Termine

Mi, 23.10. 20:45 Uhr FC Bayern - Pilsen (Europapokal)
Sa, 26.10. 15:30 Uhr FC Bayern - Hertha BSC
Sa, 02.11. 15:30 Uhr Hoffenheim - FC Bayern
Di, 05.11. 20:45 Uhr Viktoria Pilsen - FC Bayern (Europapokal)
Sa, 09.11. 15:30 Uhr FC Bayern - Augsburg
Mi, 13.11. 19:00 Uhr Jahreshauptversammlung FC Bayern in der Rudi-Sedlmayer-Halle

Südkurvenbladdl im Internet

Unter <http://www.suedkurvenbladdl.org/> findet Ihr alle Artikel aus dem Südkurvenbladdl (ab der Saison 2012/2013) und einiges mehr. Auf der Seite könnt Ihr Euch auch für den E-Mail-Newsletter Südkurvenbladdl Online anmelden. Mit der Facebook-Seite <http://www.facebook.com/pages/Suedkurvenbladdl/435872513141074> bleibt Ihr immer brandaktuell auf dem Laufenden. Fotos, Videos und Erklärungen der Gruppen aus der Südkurve findet Ihr unter <http://www.suedkurve-muenchen.org/>.

Wenn Ihr mit uns in Kontakt treten wollt, müsst Ihr uns am Streetworkbus oder im Block ansprechen oder freitags vor Heimspielen ab 19 Uhr in unseren Räumen in der Zielstattstr. 37 in München-Sendling vorbeischaun.

--

Um dich vom SKB-Online abzumelden - diesen Link besuchen:
<http://www.schickeria-muenchen.org/skb-online/?p=unsubscribe>